

Dreieich-Zeitung online



Egelsbach

- [Kontakt](#) | [Kleinanzeigen](#) | [Private Kleinanzeige inserieren](#) | [Mediadaten](#)

[Home](#) | [Politik](#) | [Wirtschaft](#) | [Sport](#) | [Gesellschaft](#) | [Kultur](#) | [Vereine](#) | [Leserbriefe](#)

- weitere Regionalta

Einzelansicht des Artikels

Suche

>>

Egelsbach - Gesellschaft

Signaturen gegen Lärm-Doppelpack

Egelsbach (DZ/hs) – Die örtliche Fluglärm-Abwehrgemeinschaft („Flag-E“) macht weiter gegen den beständig zunehmenden Krach am Himmel über Egelsbach mobil. Nachdem sich die Bürgerinitiative jüngst bei Dieter Kaden, dem Boss der Deutschen Flugsicherung, über die im März (zu Testzwecken) eingeführten neuen An- und Abflugrouten für den Frankfurter Rhein-Main-Airport beschwert hatte, die der Tränkbachgemeinde laut „Flag-E“-Boss Günther de las Heras „eine deutliche Zunahme der Lärmbelastung“ beschert haben, ist am Samstag eine neue Protestaktion gestartet worden.

Die „Flag-E“ sammelt noch bis zum 15. Juni bei den Egelsbacher Bürgern Unterschriften gegen die „unzumutbare Doppelbelastung“ durch den örtlichen Mini-Airport und den Frankfurter Großflughafen. „Wir werden tagsüber mehrschichtig von Maschinen beider Flugplätze überflogen, und durch die Nachtflüge des Großflughafens durchgehend vom Fluglärm belastet“, kritisiert de las Heras. Deshalb sollen die Protest-Signaturen an den hessischen Ministerpräsidenten Volker Bouffier weitergeleitet werden – verbunden mit der Forderung, „dass die Routenänderungen des Flughafens Rhein-Main rückgängig gemacht und die Ausbaupläne des Flugplatzes Egelsbach verhindert werden.

Denn die testweise Routenverlagerung für die großen Jets und die seit Jahrzehnten bestehende, durch tieffliegende Düsenjets und die Zunahme von Helikopterflügen aber mittlerweile „kaum noch erträgliche Belastung“ (de las Heras) durch den hiesigen Verkehrslandeplatz sind ja noch nicht alles. Vielmehr will die Hessische Flugplatz GmbH (HFG) am Mini-Airport den Betrieb nach Instrumentenflugregeln einführen und dafür die Start- und Landebahn verlängern. „Dann könnten mehr und größere Flugzeuge auch bei schlechter Sicht und in der Nacht in Egelsbach starten und landen“, sieht der BI-Boss in diesem Fall „eine weitere Zunahme von Fluglärm“ auf die Gemeinde zukommen.

„Zusammen ergibt das eine außerordentliche Umweltbelastung, die den Egelsbachern nicht weiter zuzumuten ist“, so de las Heras, für den all dies auch „nicht unserem Verständnis von ‚Demokratisierung des Fluglärms‘ entspricht“. Und so hofft der BI-Boss, dass möglichst viele Bürger den Protest gegen die Mehrfachbelastung Egelsbachs mit ihrer Unterschrift unterstützen – entsprechende Formulare werden an alle Haushalte verteilt. Zudem soll Ministerpräsident Bouffier alles ihm Mögliche unternehmen, „um den Fluglärm über Egelsbach auf ein erträgliches Maß zurückzuführen“.

Drucken | PDF Seite empfehlen

Artikelübersicht

Online-Stellenangeb

Sonderse
24 Stunden
7 Tage
Wir sind imm
für Sie da

Dreieich-Zeitung
online

aktuelle Ausgabe
online ansehen

Dreieich-Zeitung
Langen • Egelsbach • Erhausen

Yacht-Flussfahrten
Für Familien
im Mega-Format

(Hier klicken)